

Schulexpress eingeführt

Kinder der Käthe-Kollwitz-Grundschule laufen gemeinsam



Wie geschickt sie auf dem Fahrrad ist, das hat auch die neunjährige Antonia beim Projekttag unter Beweis gestellt. Der Parcours wurde anlässlich der Schulexpress-Einführung auf die Beine gestellt.

FOTO: INGO MÖLLERS

VON KAI PURSCHKE

Delmenhorst. Auch die Käthe-Kollwitz-Grundschule hat jetzt einen Schulexpress – und damit ist nicht etwa ein eigener Schulzug gemeint sondern, dass Schüler sich in kleinen Gruppen zusammentun und gemeinsam zu Fuß zur Schule gehen. Die Idee war laut Pressemitteilung vor etwa sieben Jahren geboren worden.

Die Schulkinder treffen sich an mit „Express“ gekennzeichneten Haltestellen im Umkreis von etwa einem Kilometer zur Schule und marschieren vor dort zur Einrichtung. „Somit haben wir binnen kürzester Zeit den Autoverkehr um die Schule reduziert und die Kinder haben Bewegung an der frischen Luft“, heißt es in der Pressemitteilung. Gesponsert werde das Projekt von HKK, ADAC Weser-Ems, Könecke und Autohaus Brünig.

Als die Idee des Schulexpresses im Februar 2005 den Preis der Stadtkampagne zur Agenda 21 gewonnen hatte, waren plötzlich immer mehr Schulen daran interessiert. Inzwischen hätten sich fast 80 Schulen in Bremen und umzu dem Projekt angeschlossen, das mittlerweile in Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein etabliert sei.

Am Projekttag, der jetzt an der Käthe-Kollwitz-Schule stattgefunden hatte, wurde für die ersten und zweiten Klassen ein Rollerparcours aufgebaut, während die dritten Klassen am Fahrradparcours ihr Können unter Beweis stellen konnten. Die vierten Klassen übten laut Mitteilung am Fahrradsimulator und wurden außerdem in Sachen „toter Winkel“ unterrichtet. Dazu hatte die Spedition Dittmar aus Ganderkesee einen Lastwagen zur Verfügung gestellt.